



PRO RETINA DEUTSCHLAND e.V.

Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhautdegenerationen

1. Ausschreibung für den RP-Forschungspreis

Der Preis der Pro Retina Deutschland e.V. und der Retina Suisse wird für wissenschaftliche hervorragende Originalveröffentlichungen verliehen. Alle Retinitis-Pigmentosa-relevanten Arbeiten, insbesondere auf den folgenden Gebieten, werden als potentiell preiswürdig anerkannt:

- Arbeiten zur Lokalisation der involvierten Gene
- Biochemische, ophthalmologische, morphologische, immunologische pathologische, physiologische und pharmakologische Untersuchungen zur Netzhautdegeneration
- Anlage und Erforschung von Zellkulturen tierischer und insbesondere menschlicher Retinae
- Untersuchungen zur Wirksamkeit von Therapien

Nicht berücksichtigt werden Arbeiten zu entzündlichen Netzhauterkrankungen und zur diabetischen Retinopathie.

Der Preis besteht aus einer Barsumme von Euro 2.000 und der Kostenübernahme für das jährlich in Florida organisierte Treffen der amerikanischen RD-Forscher im Rahmen der Jahrestagung der Association for Research in Vision and Ophthalmology (ARVO) oder den Besuch eines Kongresses aus einem anderen Fachbereich (bis EURO 1.500).

Der Preis wird jährlich für Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern (bis 40. Lebensjahr) ausgeschrieben, die aufgrund eines wissenschaftlichen Auswahlverfahrens in einer Zeitschrift, in einer anderen Sammelpublikation oder einer Reihe erschienen bzw. zur Veröffentlichung angenommen worden sind. Auch Habilitations- und Doktorarbeiten werden anerkannt.

Wird eine Arbeit mehrerer Autoren vorgelegt, so muss der überragende Beitrag des Vorgeschlagenen belegt werden. In begründeten Einzelfällen kann der Forschungspreis auch einer Arbeitsgruppe zugesprochen werden. Vorschlagsberechtigt sind Hochschullehrer und Wissenschaftler in vergleichbarer Stellung außerhalb der Hochschulen. Ein Autor kann sich nicht selbst bewerben.

Vorschläge mit Sonderdrucken und einer Begründung des Vorschlages sowie mit einem wissenschaftlichen Werdegang (kurzer Lebenslauf, Publikationsverzeichnis) werden bis spätestens 31. März 2010 an die PRO RETINA, Franz Badura, Mühlgasse 1 A, D-92224 Amberg, erbeten.

Der Preis wird, nach Beurteilung durch den wissenschaftlichen-Medizinischen-Beirat, von den Vorständen beider Vereinigungen im Rahmen des „WOC“ und der Jahrestagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft im Juni zu Berlin vergeben.



PRO RETINA DEUTSCHLAND e.V.

Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhautdegenerationen

2. Ausschreibung für den Makula-Forschungspreis

Der Makula-Forschungspreis der Pro Retina Deutschland e.V. wird für wissenschaftlich hervorragende Originalveröffentlichungen verliehen. Alle Arbeiten, die Makuladegenerationen betreffen, werden als potentiell preiswürdig anerkannt. Folgende Gebiete sind von besonderem Interesse:

- Arbeiten zur Analyse der involvierten Gene
- Physiologische und pharmakologische Untersuchungen
- Anlage und Erforschung von Zellkulturen tierischer und insbesondere menschlicher Retinae
- Untersuchungen zur Wirksamkeit von Therapien

Nicht berücksichtigt werden Arbeiten zu entzündlichen Netzhauterkrankungen und zur diabetischen Retinopathie.

Der Preis besteht aus einer Barsumme von Euro 2.000 und der Kostenübernahme für das jährlich in Florida organisierte Treffen der amerikanischen RD-Forscher im Rahmen der Jahrestagung der Association for Research in Vision and Ophthalmology (ARVO) oder den Besuch eines Kongresses aus einem anderen Fachbereich (bis EURO 1.500).

Der Preis wird jährlich an Nachwuchswissenschaftler (bis 40. Lebensjahr) vergeben für Arbeiten, die aufgrund eines wissenschaftlichen Auswahlverfahrens in einer Zeitschrift, in einer anderen Sammelpublikation oder einer Reihe erschienen bzw. zur Veröffentlichung angenommen worden sind. Auch Habilitations- und Doktorarbeiten werden anerkannt.

Wird eine Arbeit mehrerer Autoren vorgelegt, so muß der überragende Beitrag des Vorgeschlagenen belegt werden. In begründeten Einzelfällen kann der Forschungspreis auch einer Arbeitsgruppe zugesprochen werden. Vorschlagsberechtigt sind Hochschullehrer und Wissenschaftler in vergleichbarer Stellung außerhalb der Hochschulen. Ein Autor kann sich nicht selbst bewerben.

Vorschläge mit Sonderdrucken und einer Begründung des Vorschlages sowie mit einem wissenschaftlichen Werdegang (kurzer Lebenslauf, Publikationsverzeichnis) werden bis spätestens 31. März 2010 an die PRO RETINA, Franz Badura, Mühlgasse 1 A, D-92224 Amberg, erbeten.

Der Preis wird, nach Beurteilung durch den Wissenschaftlichen und Medizinischen Beirat, vom Vorstand der Pro Retina im Rahmen des „WOC“ und der Jahrestagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft im Juni zu Berlin vergeben.